

bedeckt, zur gefährlichsten Brandung wird. Hunderte von Schiffen, die eine glückliche Reise über den Atlantischen Ocean gemacht hatten, gingen an dieser verborgenen Quelle der Gefahr im Angesicht der Heimat zu Grunde, und immer dringender wurde der Wunsch, hier ein warnendes Licht zu wissen. Lange hielt man es für unmöglich, auf dem harten Granitfelsen einen Leuchtturm zu errichten, endlich wagte es ein Mann, der nicht Architekt war, das für unmöglich Geachtete auszuführen und alle Hindernisse zu besiegen. Er begann den Wunderbau im Jahre 1696. Dicke Stangen von Eisen, die man in den Felsen einließ, dienten ihm zum Fundamente eines hölzernen Gebäudes von 120 Fuß Höhe, welches nach seiner Ansicht auf lange Zeit den empörten Wellen trogen sollte. Nach vier Jahren war das Werk vollendet, ein treuer Warner allen Seefahrern, die aus dem Atlantischen Meere der Heimat nahten; aber schon nach drei Jahren, am 26. Nov. 1703, vernichtete ein furchtbarer Orkan das herrliche Bauwerk, und alle Personen, welche zur beständigen Unterhaltung des Feuers daselbe bewohnten, fanden in den Wellen ihr Grab, und mit diesen der Schöpfer des Werkes selbst, der sich beim Herannahen des Sturmes in der Absicht dahin begeben hatte, noch einige Verbesserungen anzubringen und die Einwirkungen der empörten Elemente auf dasselbe zu beobachten. Am nächsten Morgen war keine Spur des Leuchtturms mehr zu entdecken; selbst die Eisenbarren des Fundaments waren aus den Felsen gerissen.

Der Verlust des Eddystone-Leuchthauses wurde nur zu bald schmerzlich empfunden; denn kurz darauf scheiterte an seinen Klippen ein Kriegsschiff, von dessen Mannschaft nur wenige gerettet werden konnten. Der Bau eines neuen Leuchtturmes begann im Juli 1706, wiederum unter Leitung eines Nichtarchitekten, der sein Unternehmen meisterhaft ausführte und alle Fehler des früheren Baues zu vermeiden suchte. Er gab dem Turm eine runde Form, statt der früheren viereckigen, und vermied an demselben alle Vorsprünge und Verzierungen, um den Wellen, so wenig Widerstand als möglich zu bieten. Die Höhe des Turmes, der ebenfalls aus Holz konstruirt war, betrug einschließlich der Laterne 92 Fuß, der Durchmesser desselben an der Grundlage 23 Fuß. Im Juli 1709 brannte zum erstenmal das Feuer in der großen Laterne, und 47 Jahre lang, bis zum J. 1755, wo ein Zufall das Bauwerk entzündete und bis auf den Grund niederbrannte, wurde der Dienst in demselben nie unterbrochen.

Es war eine traurige Nacht für die drei Wächter des Leuchtturms, die Nacht vom 1. Dez. 1755, in der Mitte eines vom Sturm erregten Ozeans, meilenweit vom Lande entfernt, in einem brennenden Turm. Beim Anzünden der Laterne war noch alles in Sicherheit; als aber gegen 2 Uhr nachts Henri Hall, der älteste der Wächter, nach der Laterne hinaufstieg, um wie gewöhnlich die Lampen zu putzen, fand er dieselbe dicht von Rauch erfüllt, und Flammen brachen aus, sowie er die Thür öffnete und hierdurch einen Luftzug veranlaßte.